

Saale-Beitung.

Zweimalwöchentliches Jahrgang.

Anzeigen

werden die Anzeigen...

Redaktion und Druck-Verwaltung...

Der Preis beträgt...

Nr. 574.

Salle a. S., Montag, den 7. Dezember

1908.

Gegen das Branntweinmonopol.

(Von unserm Parlamentarier-Beichtäter.)

(.) Berlin, 6. Dezember 1908.

Nach dem Verkauf der ersten Leistung der Steuererlöse...

Nachdem haben sich die Vertreter der Rechtsparteien...

Bei dieser Sachlage ist es von Bedeutung, daß jetzt auch...

Auch in politischer Hinsicht ist das Monopolprojekt...

„Selbstbeherrschung!“

Das Urteil gegen den Berliner Oberlehrer.

Das medizinische Kreislager wird uns geschrieben...

Auge, beträchtliche physische Verletzungen zugefügt...

Um so erstreblicher, wenn nichts dergleichen eingetreten...

Zum Schluß möchte ich über einen Punkt noch einige...

Und schließlich, ohne irgendetwas pro domo reden...

Die Selbstbeherrschung höhere Anforderungen gestellt...

Genug davon; nicht um die eigne Zeit auf Kosten...

Sympathieumgebung der Berliner Studentenschaft...

□ Aus Berlin, wird uns berichtet: Zu den Vorgängen...

Schon einmal hat scheidender Chauvinismus eine schwache...

Er erinnerte an die Zeit, wo Oesterreich und Deutschland...

lassen damit angefleht werden sollen, wird es abhängen, ob die italienische Regierung dem Erfinder Aufträge geben wird oder nicht.

„Mehr Jurisdiktion!“

Am recht bezeichnende Beispiele der Ausländerfreundlichkeit unserer leitenden Männer erinnert ein Staatsbürger in einem Schreiben an die „Athen-Welt“. In dem es u. a. heißt: „Zit es bei der feindseligen Stimmung in England gegen Deutschland eigentlich nicht als Landesverrat zu bezeichnen, wenn dem englischen Kriegsminister Saldaña seinezeit die Einrichtungen unseres großen Generalstabes bereitwillig auf seinen Wunsch eingehend gezeigt wurden? Ferner wurden dem französischen General Lacroix seinezeit Tag- und Nachtgedichte unserer Truppen in Düberritz vorgelesen. Wir haben wohl kaum noch militärische Geheimnisse, welche dem Auslande nicht schon gezeigt sind.“

Ausland.

Handelsvertrag zwischen Frankreich und Schweden.

Wie die „Saale-Zeitung“ zuverlässig erfährt, sind die Verhandlungen wegen Vereinbarung eines Handelsvertrages zwischen Frankreich und Schweden nunmehr zu dem erwünschten Abschluß gelangt. Das Hauptgegenstandnis Schwedens beruht in der Enträumung von Vergünstigungen für die Einfuhr französischer Weine.

Eine neue italienische Anleihe.

Dem römischen Volkstribun delle Finanze zufolge beschäftigt die italienische Regierung die Aufnahme einer Anleihe im Betrag von 1000 bis 1500 Millionen Lire zur Deckung der außerordentlichen Bedürfnisse des Kriegsministeriums und der Eisenbahnen.

Die Quertreibereien des kaiserlichen Kronprinzen.

Am 7. Dez. Eine vertrauliche Besprechung fand im Rom statt, der außer den Ministern und dem König auch der Kronprinz beizuhörte. In dieser vertraulichen Besprechung machte die Regierung dem Kronprinzen Vorstellungen nach der Richtung, die Unterhaltungen, die das Kabinett pflegt, nicht durch Demonstrationen zu stören. Die Regierung drohte mit der Demission, und erst als der Kronprinz das Versprechen abgab, sich den Bedingungen der Regierung zu unterwerfen, erklärte das Kabinett, im Amte verbleiben zu wollen. Trotz dieses gestrigen Versprechens hat der Kronprinz heute eine Deputation von Mitgliedern des sogenannten Agitationskomitees empfangen und wieder einmal eine Surrade gehalten.

Ein Erfolg Mutias Sebids.

Ueber einen kleinen Erfolg Mutias Sebids gegen den Kronprinzen von Samara wird berichtet: Bei Melissa hat man vom Meer aus, daß ungeachtet scharfer Rauchwolken den Ort einnehmen, wo bisher das Feldlager des Kronobersterns Su Samara lag, befand. Offenbar liegt dessen Burg Jelan in Samara. Es verlautet hier, daß die Sultanstruppen je gekümmert und angezogen haben. Nach anderer Lesart konnte Su Samara mit seinem Harem flüchten, ließ aber dann die Burg annehmen, damit sie nicht seinem Feinde als Stützpunkt dienen könnte.

Von der ägyptischen Reformbewegung.

Aus London wird gemeldet: Wie ein hiesiges Blatt aus Kairo berichtet, wohnhe das gesamte Kabinett am Sonnabend der Sitzung des gesetzgebenden Körpers bei, in der Ministerpräsident Barres Rede ankündigte, die Regierung beabsichtige, künftig an den Sitzungen teilzunehmen und sich an den Beratungen über die Vorlagen, die dem gesetzgebenden Körper unterbreitet werden würden, zu beteiligen.

Bestätigung der Flotte von Venezuela?

Aus Rotterdam verläutet, daß die niederländischen Kriegsschiffe, welche die venezolanische Flotte abtreiben, vermuthlich Befehl erhalten, die venezolanischen Raubenschiffe und sonstigen Regierungsschiffe, sofern sie sich auf hoher See befinden, nach Curaçao aufzubringen. Dies wäre das einzige Mittel, um ohne tiefeingreifende, kriegerische Aktion die venezolanische Regierung zur Vernunft zu bringen. Man nimmt an, daß die Kriegsschiffe keine Ober ertheilen, in venezolanische Häfen einzulassen. Bestätigung man die venezolanische Flotte auf hoher See, so wird es wahrscheinlich ohne Blutvergießen gehen. Die Aufbringung venezolanischer Kriegsschiffe würde den Charakter von Verbrechen für die Wegnahme holländischer Handelsschiffe durch Venezuela haben. Die Wegnahme der Kriegsschiffe wäre auch ein wirksames Mittel zur Unterdrückung der Raubfahrten, weil die Regierung wegen der Schwierigkeiten beim Landtransport die Schiffe braucht, um nach den bedrohten Punkten schnell Truppen entsenden zu können.

Die Revolution auf Haiti.

Ein Heer von 8000 Revolutionären zog, wie aus Port au Prince gemeldet wird, unter Führung des Generals Simon in die Stadt ein. Die Truppen befanden sich in guter Ordnung die Bevölkerung brachte dem General Glückwünsche dar. Eine Abordnung des öffentlichen Sicherheitskomitees entbot ihm offiziell den Willkommensgruß des Volkes und übergab ihm den Regierungspalast. Präsident Simon begab sich hierauf in den Dom, wo ein feierliches Teubum abgehalten wurde und hielt alsdann unter Glockenläute und Zurufen der Bevölkerung einen Umzug in der Stadt. Der ehemalige Präsident Nord Alexis hat sich an Bord des Dampfers Sarnia nach Kingston (Jamaika) begeben.

Neue Zollgesetze der Vereinigten Staaten.

Aus New York wird gemeldet: Der Vorsitzende der Zollkommission teilte Välkern mit, es sei Aussicht vorhanden, neue Zollgesetze bald zu veröffentlichen. Der Entwurf enthalte statt fester Sätze Maximal- und Minimalzölle. Er ermöglichte den Vändern, Konzessionen zu machen, die Amerika Vergünstigungen gewähren.

Kleine Tagesnachrichten.

Aus Lissabon eingegangene Telegramme melden, daß die Verhandlungen zwischen Deutschland und Portugal zum Abschluß eines Handelsvertrages geführt haben.

Eine Abteilung Derwische hat nach einem Drahtbericht des Gouverneurs von Italienisch-Somaliland aus Mogadiscio an den Minister des Aeußeren Aktioni am 22. November das Dorf Buulalo angegriffen, ist jedoch von den italienischen Truppen und einer Schar eingeborener Gheledis zurückgetrieben und zerstreut worden. Die Truppen hatten keine Verluste, die Gheledis verloren bei der Verfolgung einen Toten und einen Verwundeten. Die Verluste der Derwische betragen 48 Mann und viele Verwundete.

Die Notenausgabe der chinesischen Banken und Provinzhörden geben allgemein Anlaß zu großen Besorgnissen für die Zukunft des chinesischen Handels, weil die Noten unbefristet, nicht kontrolliert und meist nicht gedeckt sind. Wie fremden Kaufleute haben an das diplomatische Korps in Peking und an die heimischen Behörden Eingaben gerichtet, worin sie Aufsicht und Beschränkung der Notenausgaben verlangen.

Geschäftsverkehr.

Eine Mitteilung, welche für weitere Kreise von Bedeutung sein dürfte, veröffentlicht der unter seinen Zeitgenossen schon sehr bekannte und auch in der wissenschaftlichen Literatur später oft zitierte Mediziner Moriz Gerhard Lichtenhain, der Arzneiwissenschaft Doctor, Stadt- und Landphysikus des Preussisch-Westfälischen Gebiets und der Chirurgenischen Akademie der Wissenschaften Mitglied, bereits im Jahre 1791 in seiner Beschreibung des gemeinnützigen Fäçinger Mineralwassers und seiner heilsamen Wirkungen. Dort heißt es: „In Hypochondrie, Syphilis, in diesen so bekannten und gemein gewordenen und vorzüglich aus jenen Anzeichen und mancherlei Schärpen entstehenden Uebeln leistet unser Wasser (gemeint ist das natürliche Wasser aus dem Königl. Mineralbrunnen zu Fäçingen) herliche Dienste. In vielen Fällen dieser Art ist es notwendig, wie zu trinken, aber gemeines Wasser (...) fallen dem oft tödlichen Magen, dem empfindlichen Nerven zu schwer, töden, blähen; nur das Fäçinger Wasser, wie ich aus vielen Beispielen weiß, bekommt ihnen wohl. Mehrere meiner Bekanntschaft Anvertraute tranken es das ganze Jahr, morgens zu ersten Gläsern, Nachmittags noch zwei, und fühlten sich nach vielen sonst gehaltenen Bädern frei. Neben dieser Beibehaltung der geliebten Kaffee des Morgens Angst, Wackeln, Irrthum, und doch machten sie ihm nicht entgegen, weil er ihnen so behaglich ist, weil er sie aufheitert, den Leib öffnet. Diese haben an unserm Wasser ein herrliches Mittel, jene Nerven- und Blut-Krankheiten zu stillen, das muthwillende Morgengetränk den Kaffee beizubehalten.“ Die gleiche Bedeutung hat übrigens das natürliche Fäçinger Wasser auch bei den schädlichen Nebenwirkungen des Tees und Weingetrunkes.

Kaustische aus der Praxis für eine erfolgreiche Anwendung von Knochenmehl. Ein Fehler bei der Anwendung von Knochenmehl ist häufig der, daß man es zu spät, erst kurz vor oder gar mit der Saat in den Boden bringt. Es muß daher immer wieder und wieder betont werden: Wer von der Knochenmehlbildung Gebrauch machen will, bestelle begeben das nötige Quantum Knochenmehl — zu Winterroggen oder Winterweizen pro 1/2 Hektar 100 bis 150 Pfund — und bringe es möglichst bald, wenn irgend angänglich, noch vor der eigentlichen Saatfurche in den Boden, egge es scharf und tief ein und vermenge es später durch das Pflügen der eigentlichen Saatfurche nochmals möglichst innig mit der ganzen Ackerkrume. Wenn es irgendwie gemacht werden kann, sollte man das Knochenmehl vor dem Streuen mit Tausche anfeuchten. Einmal freuet es sich dann recht gut, zum andern geht die Zerlegung im Boden schneller vor sich. Ober aber man nicht das angegebene Quantum mit 2 bis 3 Jhr. Reinit resp. 75 bis 100 Pfund Abprozentigen Kalks und freuet Kalk und Phosphorsäure zusammen so frühzeitig wie möglich. Irigend welche Verluste sind dabei im Boden nicht zu erwarten. Auch kann das Knochenmehl ruhig einige Tage obenauf liegen bleiben, bevor es unter den Boden gebracht wird. Es unterliegt sich in dieser Beziehung sehr vortheilhaft von anderen künftigen Dingen mit und erleichtert damit seine Anwendung.

Leitung: Wilhelm Georg.

Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm Georg; für den lokalen Teil, für Provinzialnachrichten, Bericht und Sport: Eugen Frimmann; für den Feuilleton und Vermischtes: Paul Schaumburg; für den Handels- und Gewerbe-Teil: Alexander Kay; für den Anzeigenteil: Friedrich Endrulat; Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle a. S.

Diese Nummer umfaßt 18 Seiten. (einschließlich „Unterhaltungsblatt“ und „Verlosungssifte“.)

Der heutigen Gesamtauflage der Saale-Zeit. liegt ein Prospekt der Firma Albert Neuberger, Buch- und Kunsthandlung, hier, Poststraße 7, bei, auf den wir unsere geliebten Abonnenten ganz besonders aufmerksam machen.

Vergessen Sie nicht, daß
Hansa
Back- u. Puddingpulver
das beste ist. Für 25 gesammelte Hansa-Daten senden wir Ihnen also
Dose 4 Kisten gratis u. franco.
Stahmer & Wilms, Hamburg.

Wäsche
Leinen- u. Baumwollenwaren.
Bedeutende Erweiterung dieser Abteilung.
Fortige Bezüge in weiss und bunt. Bettlaken. Bettdecken. Bunte Decken. Handtücher. Wischtücher. Taschentücher. Gedecke. Tischzeug. Hemden. Boinkleider. Kinderwäsche. Schürzen. Tücher. Gürtel etc.
Verbürgt solide Qualitäten bei billigster Preisstellung.
Anfertigung ganzer Ausstattungen als wie auch von Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche.
Bestellungen auch für Namen-Stickereien erbitte mögl. frühzeitig.
Bruno Freytag
Halle a. S. Fernspr. 379.
Gegr. 1865.
100 Leipziger Strasse 100.



Hemdentuch mit Barmer Besatz 1.50
Hemdentuch mit Handbogen 2.25
Hemdentuch mit Madeira-Stückerei 2.50
Hemdentuch mit Madra-Staff 3.00
Hemdentuch mit Volut und Spitze 1.65
Hemdentuch mit Stickerei-volut 2.10
Hemdentuch mit Madeira-Stückerei 2.50

Wasser überall



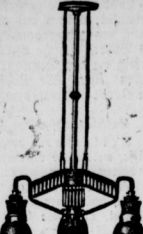
im Hause, Garten etc. gewährt meine pneumatische Wasserversorgungs-Anlage mit patentamtl. gesch. Frischluftzuführung. Einfachster, bester Apparat. (Ohne Hochreservoir.) Unentbehrlich für Villen, Schlösser, Gutshöfe, Fabriken etc., welche nicht an eine Central-Wasserleitung angeschlossen sind. Viele Anlagen ausgeführt. Prospekte und Ingenieurbesuch kostenlos.

Wilh. Schwarzhaupt
Maschinenfabrik **GOELN** Maschinenfabrik.

Farnspr. 755. **Ernst Vieweg** Geiststr. 48.
Zentralheizungen, Gas- und Wasserleitungsanlagen
empfiehlt 17328

moderne Gasbeleuchtungskörper

Gaskoch-, Plätt- und Heizapparate, Zimmerkassetts, Bids.




Hintze

Kataloge gratis und franko. 20jährige schriftliche Garantie.

Pianos

Blüthner, Duysen, Schwenten etc.
Neueste, kreuzsaitige Eisenpanzer-Konstruktionen. Ideale Klangschönheit. Unverwüsthche Dauerhaftigkeit. Teilzahlung gestattet.

Bülow str. 49

Grösstes Verkauf-Etablissement Deutschlands, BERLIN W. 67.

Nach Orten, in denen weniger als 10 meiner Instrumente stehen, liefere ich dieselben bis auf weiteres verbreitungshalber M. 100 bis 200 billiger.

Vorsichtig



wollen Sie sein beim Einkauf von Belchen-Eisenpulver „Goldperle“ mit den hübschen Beilagen in jedem Paket. Achten Sie genau auf den Namen „Goldperle“ und die Schutzmarke Kammerfeger.
Fabrikant: Carl Gentzer, Göppingen.
Eingros bei Gutschow & Barnieske, Halle a. S.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.
Abendstück 10 Uhr:
„La belle Alexia“
u. d. übrigen großen Attraktionen.

Wintergarten.

Täglich Künstler-Konzerte von Kapellmeister Friedland.
Wittagortlich 12-3 Uhr.

Jokal-Verein

ehemal. Jäger und Schützen.
Dienstag den 8. Dezember
Monats-Versammlung
Jägerheim „Reichshof“
Singen u. Schützen-Tafel.

Hantmann Turnverein Halle a. S.

Gegründet 1878.
Vereinslokal „Mars in Tour“
Große Weichstraße
Turnen der Männer-Abteilung Mittwochs und Sonntags in d. Sporthalle Drehschulter.
Leiter: Turnwart Klink.
Die Turnstunden beginnen abends 8 1/2 Uhr und sind für junge Leute etc. die Lust und Freude zum Turnen haben, stets willkommen.
Die Damen-Abteilung turnt Donnerstags abends von 8 1/2 Uhr ab in der Sporthalle Seiffenstraße. Leiterin: Turnleiterin Seiff.

Sammel- u. Verkaufsstellen

von Zigarrenköpfchen, Kisten, Bändern, Staniol u. Kork zu Beschaffung von Mitteln zur Weihnachts-Belagerung für arme Waisenfinder.

a) Sammelstellen:
Hof Hofmann, Ritterstraße 5, I.
F. Künzinger, Saarenstraße 17.
Max Caminus, Königstr. 73.
H. Künzendorf, Friedrichstr. 5, I.
Herrn König, Schillerstr. 39 a.
b) Sammel- u. Verkaufsstellen:
Edvard Robert, Gr. Ulrichstr. 43.
F. C. Schillinger, Leipzigerstr. 3.
G. R. Klink, Steinweg 53.
Carl Grede, Waisenstraße 60.
Moritz König, Friedrichstr. 6.
Schubert, Waisenstr. 3.
Rob. Klink, Meißnerstraße 6.

Wir bitten dringend um sofortige Mitlieferung auch des kleinm. Betrages.

Die Volkskuchen

finden sich L. Brunowstraße 31, L. Waisenstraße 16.
1 ganze Portion zu 25 Pfennig.
1 halbe „ „ „ 13

Warten zu ganzen und halben Portionen, welche an festlichen Tagen in beiden Ränden parat werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann Dille, Weichstraße 98, bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 30, nahe des Leipziger Turmes, und bei Herrn Meibner, Ritterstr. 3. Anfertigungs- und Schläger zu versch. Weichstr. 3, Gartenhaus 11.

Glass & Franke

Gr. Steinstrasse 69

empfehlen

Beleuchtungs-Gegenstände

für Gas u. elektrisch Licht in modernster Ausführung.

Rekord-Kaffee-Rösterei

mit elektr. Betrieb

Julius Kegel

Steinweg 53.


Kaffee, Kakao.
= Tee =
Biskuit, Konfitüren.
Baumkonfekt.
Honigkuchen.
Nürnberger Lebkuchen.



Zuaven-Jacken, Schulterkragen, Kragentücher, Seelenwärmer, Ununterbrochene Auswahl, Besondere Neuheiten.

H. Schnee Nachf.,

A. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.



Reins Farbpapier

Edvard Rein, Chemnitz.

Meerscham- u. Bernstein-Korsetts

ausgestrichen empf. 1. groß. Auswahl für Ernst Karas jun., 4 Leipzigerstr. 4.

129) **Gelegentliche Dienststoffe**
Korsetts
von 1.00-5.00 Mk. empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Aparte Neuheiten in Briefpapieren

empfehlen

A. Fritze,

Papierhandlung,
Gr. Ulrichstr. 11.



Gebrauchte Pianinos,

gut erhalten, für Mk. 200, 300 u. 375 zu verkaufen. 6 Jahre Garantie. 17103
B. Ball, Gr. Ulrichstr. 33.

Der Reichshof,

17890 Alte Promenade 6.
Täglich **Künstler-Konzerte.**
Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Rigo

spielt

Wintergarten.

18047

TULPE

im

Wein-Restaurant

jeden Dienstag u. Freitag
Souper-Musik
von 7 1/2 Uhr an.

Kunstgewerbe-Verein.

Dienstag, den 8. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im Saal derloge zu den fünf Türmen, Albrechtsstraße 6

Vortrag von Herrn Prof. Paul Schultze, Konservator der Königl. Gemäldesammlung zu Krefeld über **Neue deutsche Dekorationsstoffe und über Schiffarbenungen.**

Mit dem Vortrag ist eine Ausstellung von Dekorationsstoffen und Farbproben der Königl. Gemäldesammlung in Krefeld verbunden, die ein gutes Bild des heutigen Standes der Möbelstoffmalerei geben.

Eintritt frei. Gönner sind willkommen.
Der Vorstand des Kunstgewerbe-Vereins.
G. Wolff.

General-Verammlung des Vereins gegen Armut und Bettel

Donnerstag, den 10. Dezember, abends 8 Uhr im „Ev. Vereinshaus“.

Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichts und der Bilanz für 1907/08.
2. Entlastung des Rechnungsführers. 18021
3. Neuwahl der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrats.
4. Wahl der Rechnungsprüfer. 18022
5. Genehmigung des Haushaltsplanes für 1908/09.
Namen des Vorstandes: Professor Dr. Loofs.

Schülerpensionat für Meer und Marine, Brunowald bei Berlin

(früher Dr. Schrader'sches Militärisches Lehranstalt für angehende Marineoffiziere, Kiel). 18046

Prospekte durch die Direktion Dr. Schrader & Metzger.

Brima Wiesenheu,

Ries, Stroh, Säcke und Hefer etc. hält stets auf Lager und offeriert preiswert in Fuhren, sowie auch in H. Quantitäten ab Lager und franco Gefäß.

Wilhelm Paatz, Julius Kubitz 3.

Neues Theater

Direktion E. M. Mauthner.

Dienstag, zum 8. Male
Act. Solette - meine Frau.

Stadt-Theater.

Dienstag, den 8. Dezember
86. Vorst. i. Ab. Umt. gültig. 2. B.

Die Liebe wacht

Einführung in 4 Akten von G. H. de Caillavet und Robert de Flers.
Personen:
Marcelle von St. Didier.
André Graf Jurigny Ernst Gode.
Lucienne v. Worsfontaine S. Kornow.
Auguste Bernet.
Gihortier W. H. Nebel.
Garcier W. Sieg.
Jacqueline, seine W. Oreta.
Nichte W. Oreta.
Abbe Merzin W. Oreta.
Baron v. Sainte W. Oreta.
Genevieve M. Schlotheim.
Colange M. Schlotheim.
Ghislaine Irma Kubitz.
Ihre Diener.
Ulrich Bernier.
Klavierlehrerin Ellis Gondy.
Hof-Beichtvaterin bei Bernier Emil W. Oreta.
Germant Emil W. Oreta.
Henriette W. Oreta.
Der Chauffeur Ferd. Wegl.
An Diensten der Marcelline.
Francois Ernst W. Oreta.
Louis W. Oreta.
An Diensten bei André.
Ihre Diener.
Abds. 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/2 Uhr.

„Weinhaus Broshowski.“

Nach Schluss der Vorbereitungen
Eröffnungstag mit Heiligem
Stiftlich im

Auswärtige Theater.

Dienstag, den 8. Dezember:
Stenburg, Hoftheater: Fiesko.
Gabor, Hoftheater: Geflohen.
Dollan, Hoftheater: In Behandlung.
Gribsch, Stadttheater: Die Räuber.
Leipzig, Neues Theater: Die Dolz.
Larpsinsheim - Altes Theater:
Die Liebe wacht.
Magdeburg, Stadttheater: Miss non.

Walhalla-Theater.

Allabendlich

stürmischen Erfolg

hat

Julius Gebhardt

mit seinem aus 12 Personen bestehenden Ensemble sowie das übrige glänzende Besetzungprogramm.

Robert Franz-Studienakademie.

Dienstag, 6 Uhr Übung für Chor, Volkschulka. Fr. Liszt's Gedichte. Altes Theater.
Geleitet von dem Mitglied der Akademie, Professor Reubke, vom 10. bis 11. Uhr (außer Sonntagen).